Das Kundenmagazin der Firma Fürtbauer

zuhause wohlfühlen

AUSGABE 37

Kohle für die Erneuerbaren

Holen Sie sich einen Großteil der Kosten für den Heizungstausch zurück. **Seite 12**

Cool bleiben. 6 Tipps, wie Sie Ihr Zuhause auch an heißen Tagen kühl halten. **Seite 2**

Flauschige Mitarbeiter. Mimi und Lucifer sind neu im Fürtbauer-Team. **Seite 5**

Badsanierung: So gehen Sie gut vorbereitet ins Beratungsgespräch. **Seite 8**

Schnäppchen gesucht? Auf fuertbauer.at finden Sie die aktuellen Abverkaufs-Artikel.

Zugestellt durch Österreichische Post

FÜRTBAUER
GesmbH & CoKG

7 Gründe für eine Multisplit-Klimaanlage

Mit Klimaanlagen von Daikin bringen Sie Ihre ***Wohnräume stets auf Idealtemperatur***. 7 Gründe, warum Sie sich für ein Multisplit-System entscheiden sollten.

Wählen Sie das Innengerät, das am besten zu Ihrem Wohnstil passt!

1. EFFIZIENT & LEISTUNGSSTARK
An ein Außengerät von Daikin Multisplit-Klimaanlagen lassen sich bis zu fünf Innengeräte anschließen und in verschiedenen Zimmern platzieren. Ein Außengerät reicht aus, um das ganze Haus zu kühlen oder zu heizen.

2. VON ÜBERALL STEUERBAR
Mit der Daikin Onecta App können Sie die Innengeräte via Smartphone jederzeit einzeln steuern, wo auch immer Sie gerade sind. So kommen Sie stets in eine angenehm temperierte Wohnumgebung heim.

3. MODERN & INDIVIDUELL
Sie können aus vielen stylischen Innengeräten (Wandgeräte, Truhengeräte, Kassettengeräte etc.) das passende Modell für Ihr Wohnzimmer, Arbeitszimmer oder Schlafzimmer auswählen.

4. LEISE & DEZENT
Das kompakte, leise Außengerät kann auf der Dachterrasse, am Balkon oder an einer Wand installiert werden – ideal für Gebäude mit begrenztem Platz im Freien.

5. UMWELTSCHONEND & KOSTENSPAREND
Daikin Multisplit-Klimasysteme entsprechen den höchsten Energieeffizienzklassen und verwenden das neue Kältemittel R32.

6. FLEXIBEL NACHRÜSTBAR
Sie müssen nicht alle Innengeräte auf einmal installieren. Multisplit-Anlagen lassen sich flexibel nachrüsten.

7. KÜHL & WARM
Klimaanlagen von Daikin können Sie nicht nur zum Kühlen, sondern auch zum Heizen verwenden. Insbesondere in der Übergangszeit sind sie ideal dafür geeignet.

COOL BLEIBEN

Die nächste ***Hitzewelle*** kommt bestimmt.
Hier ein paar ***Tipps***, wie Sie Ihr Zuhause kühl halten.

Fast zum Nulltarif
Eine Erdwärmepumpe mit Tiefenbohrung holt sich die Temperaturen zum Kühlen direkt aus den Tiefen der Erde, wo es ohnehin nie heiß wird. Lediglich die Umwälzpumpe benötigt dafür ein bisschen Strom.

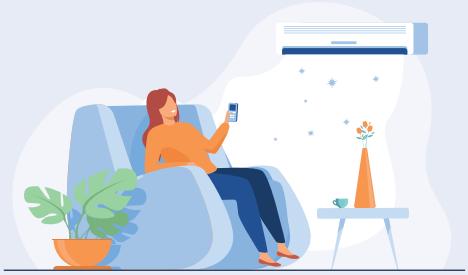
Mit der Heizung
Auch Luft-Wasser-Wärmepumpen eignen sich hervorragend zur Raumkühlung. Sie arbeiten dabei ähnlich wie ein Kühlschrank – nur effizienter.

Mit der Klimaanlage
Sie ist einfach und schnell zu montieren. Wichtig: Achten Sie auf die Qualität! An moderne Split-Außengeräte können Sie mehrere getrennt regelbare Innengeräte anschließen. Effiziente Geräte arbeiten als Luft-Luft-Wärmepumpen und können im Winter auch als Zusatzheizung verwendet werden.

Der Computer als Butler
Die richtige Steuerung von Jalousien, Markisen und Co. kann kleine Wunder wirken. Lassen Sie ein Smart-Home-System für sich arbeiten. Das funktioniert auch, wenn Sie nicht daheim sind.

Passt die Bausubstanz?
Nicht nur Gebäudeisolierung bringt viel, sondern beispielsweise auch ein helles Dach, das die Sonnenwärme nicht so stark speichert wie ein dunkles. Dachbegrünungen können sich ebenfalls sehr positiv auswirken.

Pool oder Badewanne?
Klar, ein erfrischender Pool im Garten ist toll. Wenn Sie keinen haben – auch in der Badewanne mit kaltem Wasser oder unter der kalten Dusche können Sie sich wunderbar abkühlen!



© Shutterstock/SurfsUp

So energiesparend und leise wie sonst keiner: der Silent ECO EC Ventilator für Bad, Küche oder WC

Bad ohne Fenster? Kein Problem!

Der Silent ECO EC des österreichischen Wohnraumlüftungsspezialisten Wernig sorgt nicht nur für gute Luft in WC, Bad oder Küche, sondern auch dafür, dass Schimmel keine Chance hat. Das Besondere an ihm: ***Er braucht dafür sehr wenig Strom und ist flüsterleise.***

Der Name Wernig steht seit Jahrzehnten für Qualität bei Lüftungsgeräten. Mit der Entwicklung des Silent ECO EC ist dem Kärntner Traditionsunternehmen aber ein ganz besonderer Wurf gelungen. Kein Wunder, dass das Gerät mit dem „EnergieGenie“ und dem „if Design Award“ die wichtigsten Preise der Branche erringen konnte.

PERFEKTES RAUMKLIMA

Egal, in welchem Modus er läuft, der Silent ECO EC ist immer Sieger, wenn es um niedrigen Energieverbrauch und leises Arbeiten geht. Dahinter steckt viel Forschungsarbeit zu Gleichstromtechnologie und Strömungstechnik. Auch die clevere Feuchtesteuerung ist ein Meisterwerk der Ingenieurskunst, die mit einem ausgeklügelten Algorithmus arbeitet. Sie sorgt dafür, dass immer ein für Bewohner und Bausubstanz perfektes Raumklima herrscht.

INDIVIDUELL EINSTELLBAR

Nach der Installation programmiert Ihr Meisterinstallateur den Silent ECO EC mithilfe einer App ganz genau so, wie Sie ihn brauchen: Sie entscheiden, ob die Grundlüftung im Dauerbetrieb laufen soll oder sich über einen Bewegungssensor einschaltet. Oder vielleicht soll ja erst dann gelüftet werden, wenn man das Licht abdreht? Alle Möglichkeiten und welche für Ihren Anwendungszweck die beste ist, sagt Ihnen Ihr Meisterinstallateur.

TEST

Sind Sie ein Wohnraumlüftungstyp?

Ein – nicht ganz ernst gemeinter – Selbsttest.

1.

Wie steht es um Ihre Schlafzimmer-Atmosphäre?

- Ich möchte gern die ganze Nacht in einem gesunden Raumklima schlafen und morgens erfrischt aufwachen. (C)
- Lüften? Nie und nimmer! Die modrige Nestwärme und das Kopfweh von der wochenlang abgestandenen Luft geben mir das Gefühl, ein verkaterter Rockstar zu sein. (A)
- Ich bin ein Eisbär und fühle mich bei Minusgraden erst so richtig wohl. Deshalb wird bei mir nicht geheizt, aber die ganze Nacht bleibt das Fenster offen. (B)

2.

Essensgerüche, der Hund oder das Katzenkisterl – irgendwas riecht immer im Haus ...

- Ich finde es super, das Leben pur zu riechen, und kann nicht genug davon bekommen. Da stell ich doch gleich noch ein paar alte Schuhe auf! (A)
- Ich liebe es, wenn meine Wohnung nach gar nichts riecht – auch wenn ich Gulasch koche oder die Großtante mit dem etwas aufdringlichen Parfüm zu Besuch kommt. (C)
- Mit genug Duftsprays und Wunderbäumen wird die Atmosphäre super. Und wenn auch das nicht reicht – Räucherstäbchen helfen immer! (B)

3.

Pollen und Staub – was kommt von draußen rein?

- Ich hoffe, dass ich gegen die Pollenallergie irgendwann mal resistent werde. Bis dahin huste und schnupfe ich halt. (B)
- Schon der Gedanke an von Pollen und Staub gefilterter Luft lässt mich aufatmen. (C)
- Ich liebe das Adam's-Family-Flair und habe extra meine Beleuchtung so eingerichtet, dass man den Straßenstaub-Grauschleier auf den Möbeln gut sehen kann! (A)

Auflösung

Typ A: Wir raten jetzt mal – Sie sind Single.
Kein Problem – offensichtlich lieben Sie sich und Ihren Geruch mehr als genug!

Typ B: Sie sind ein harter Knochen ...
... und bewältigen Ihr tägliches Survival-Training zuhause mit Bravour. Aber vielleicht wollen Sie es irgendwann doch auch mal mit ein bisschen Komfort versuchen?

Typ C: Sie wissen, was Wohlbefinden heißt!
Haben Sie schon eine Komfortlüftung? Wenn nicht, dann fragen Sie doch Ihren Meisterinstallateur!

Checkliste: Einhorn inklusive

Woran Sie denken sollten, damit Sie auch in 20 Jahren noch Freude an Ihrer Wellnessoase haben.

Von Kindern wissen wir: Der pinkfarbene Glitzerlook oder das Faible fürs Einhorn gehen vorbei, auch die Farben des Lieblings-Fußballclubs als einzig glückselig machendes Gestaltungskonzept haben, zumindest meist, ein Ablaufdatum. Weil wir im Schnitt aber nur alle 20 bis 30 Jahre unser Bad erneuern, empfiehlt es sich, heute schon die Vorlieben und Bedürfnisse von morgen zu beachten.

Ihre Bedürfnisse – heute und morgen.
Wie viele Personen werden in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich das Bad benutzen? Wie alt sind diese Personen jetzt und dann? Wie groß sind sie? Haben sie spezielle Bedürfnisse? Und was wollen sie wo im Bad tun? Sind Sie eher Badewannen-Entspanner oder Schnell-Brauser? Wer sich beispielsweise die Haare im Becken wäscht, braucht eine entsprechend hohe Armatur. Machen Sie sich klar, worauf Sie besonderen Wert legen. Die Checkliste auf Seite 8 hilft Ihnen dabei, sich für das Beratungsgespräch bei den Fürtbauer-Wellnessexperten vorzubereiten.

Wie praktisch denken Sie?
Naturstein sieht toll aus, ist aber schwerer zu pflegen als eine Platte im Naturstein-Look. Auch ein Fliesenmosaik ist ein Hingucker, die Fugen müssen aber regelmäßig gereinigt werden. Wollen Sie mit einem Wisch alles sauber haben, dann sollten Sie glatte Flächen wählen, auch bei Duschen. Hier empfehlen sich Echtglas-Kabinen ohne hervorstehende Scharniere.

Das richtige Licht am richtigen Ort.
Beim Waschbecken braucht es starke Spots, die nicht blenden, aber alles zeigen, damit kein Augenbrauen-Härchen ungezupft und kein Barthaar stehen bleibt. Über der Badewanne hingegen will niemand kaltes Scheinwerferlicht – so mancher allerdings eine kleine Leselampe. Farblichter sorgen für besonderes Wohlbefinden, vor allem, wenn sie in sanftem Rhythmus während des Duschens oder Badens wechseln.

Budget.
Nicht zuletzt entscheidet bei der Badsanierung natürlich die Dicke der Geldbörse mit. Nach dem persönlichen Beratungsgespräch und der Produktauswahl im Schauraum der Firma Fürtbauer erhalten Sie rasch einen Überblick über die Kosten.

Für das kleine Börsel.
Wenn das Budget für die Komplettsanierung nicht reicht, erzielt manchmal schon eine Teilsanierung tolle Effekte. So bringt eine platzsparende Dusch-Wannen-Kombination anstatt der bisherigen Badewanne zusätzlichen Komfort. Trendige Armaturen peppen das Bad auf. Und die alten Fliesen versteckt man schnell hinter modernen, pflegeleichten Dekorplatten.

Und doch Einhorn oder Fußballclub.
Hübsche Accessoires wie Badematten, Handtücher, Seifenspender und Co. sind schnell ausgetauscht und verleihen dem zeitlosen Wohlfühlbad den persönlichen Pfiff.

© GettyImages/Jamie Grill, beigestellt

Positives Feedback spornt an

Wenn wir am Ende eines Projekts unsere Arbeit sehen, ist das immer ein besonderer Moment. Einen Extra-Motivationsschub bekommen wir auch durch positives Kundenfeedback. Oft versüßt uns ein „Super“ oder „Danke“ den Tag. Ganz besonders haben wir uns aber über dieses Mail gefreut!

Gesendet: Freitag, Februar 24, 2023 2:08 PM
Betreff: Zufriedenheit

Meine Frau und ich bedanken uns für die hervorragende Arbeit Ihrer Firma. Es ist uns ein Bedürfnis, Ihnen Ihre Stärken aufzuzeigen:

- Freundlichkeit am Telefon
- Fachlich kompetente Beratung vor Ort
- Transparentes und korrektes Angebot
- Kontrolle vor Montagebeginn durch Techniker
- Pünktliches Einhalten des Termines
- Absolut professionelles Montageteam, herzlichen Dank an Michael und Elias
- Perfektes Timing der ineinander greifenden Firmen
- Eine verständliche und perfekte Übergabe durch Christof

Wir sind überzeugt davon, dass Sie mit Ihren Stärken ein Alleinstellungsmerkmal der besonderen Art haben in Zeiten, wo Werte wie Handschlagqualität, Transparenz, Korrektheit, ordentliches Auftreten der gesamten Firma eine Ausnahme sind.

Wir werden Sie mit Überzeugung weiterempfehlen. Nochmal ein herzliches Dankeschön von uns

Martha und Peter Neulentner

DI (FH) Riko Fürtbauer, Sara Fürtbauer, Christof Fürtbauer (v. l. n. r.)

CHEFSACHE

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Installateure beschäftigen wir uns intensiv mit Klimaschutz. Was uns daran besonders gefällt? In der Haustechnik geht Klimaschutz nicht mit Verzicht einher. Ganz im Gegenteil: Umweltfreundliche Heizsysteme sind mindestens gleich komfortabel wie fossile Brenner. Und im Betrieb sind sie effektiver.

Während bei älteren oder sehr großen Gebäuden oft Pellets die erste Wahl sind, um vollautomatisch, umweltfreundlich und langfristig kostengünstig zu heizen, boomen in Neubauten und gut gedämmten Häusern die Wärmepumpen. Wobei – pauschal lässt sich nicht sagen, welches System wo am besten passt. Das hängt von der Bausubstanz, vom Standort, aber auch von den Vorlieben der Bewohner ab. Und es gibt natürlich viele intelligente Kombinationen, beispielsweise eine thermische Solaranlage zur Holzheizung, die den Kessel im Sommer und in der Übergangszeit schont, oder eine Photovoltaikanlage zur Wärmepumpe.

Egal ob Badezimmer, Lüftung oder neue Heizung: Am Anfang jedes Auftrags steht eine gut durchdachte Planung. Dazu kommen hochwertige Produkte und eine gewissenhafte Ausführung. Genau so kommen wir zu dem Ergebnis, das uns in der Region erfolgreich macht: Installationen, mit denen unsere Kunden viele Jahre lang zufrieden sind. In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste gemeinsame Projekt mit Ihnen!

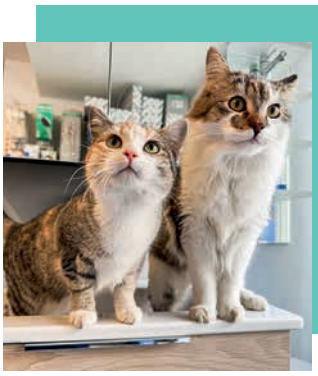
Herzlichst,

Ihre Familie Fürtbauer

NEU IM TEAM

Flauschige Mitarbeiter

Das kompetente menschliche Team bei Fürtbauer wird seit vielen Jahren durch unzählige Quietschenten ergänzt. In ihrer Putzigkeit haben sie jetzt allerdings Konkurrenz bekommen – und zwar von Mimi und Lucifer. Die beiden zieren Auslagen, Schauraumkojen oder überwachen schnurrend die Arbeit der Büromitarbeiter. Und in Beratungsgesprächen stellen sie sich gern für die eine oder andere Streicheleinheit zur Verfügung.



FÜRTBAUER
GesmbH & CoKG
Wasser - Umwelt - Heizungstechnik
Solar - Sanitär - Klima - Lüftungsanlagen
4663 Laakirchen, Stifterstraße 2, Tel.: 07613 / 84 48, Fax: 84 48 - 14
4561 Stadl-Paura, Tel.: 07245 / 3 22 68
e-mail: sani@fuertbauer.at www.fuertbauer.at Notruf: 0650 344 53 55

Die Kombilösung von Artweger ist Dusche und Badewanne in einem.

Die Dusche, in der man baden kann

Mit der ***JOICE Walk In+*** präsentiert der Bad Ischler Hersteller Artweger ein pfiffiges 2-in-1-Konzept: Eine Walk-in-Dusche, die sich ganz einfach in eine Badewanne verwandeln lässt.

Auf den ersten Blick wirkt die JOICE Walk In+ wie eine großzügige, moderne Dusche mit seitlich einem barrierefreien Eingang. Hinter dem stilvollen Äußeren verbirgt sich aber ein überraschendes Innenleben: Die Duschwanne ist auf drei Seiten hochgezogen und als komfortable Badewanne geformt.

Die bis zum Boden offene Zugangsseite erlaubt den barrierefreien Einstieg in den Duschplatz. Soll die Dusche zur Badewanne werden, setzt man einfach das mitgelieferte Schott ein und verschließt es mit einem Hebel – und zwar sicher völlig dicht.

PFLEGELEICHT

Ein weiterer Pluspunkt der JOICE ist ihre einfache Reinigung. Optional kann sie mit besonders pflegeleichtem ARTCLEAR-Glas veredelt werden. Außerdem gibt es keine lästigen Kanten zwischen Boden und Wänden, wo sich Schmutz und Kalkreste ansammeln könnten.

Das soft-kubische Design fügt sich harmonisch in die Badgestaltung ein und passt so zu den unterschiedlichsten Einrichtungsstilen.

Wasser, wie du es willst

In der Früh für den Frischekick, nach dem Sport zur Muskelentspannung oder am Abend zum Relaxen: Damit eine Dusche all unsere Ansprüche perfekt erfüllen kann, braucht sie eine so ***vielseitige Armatur*** wie die HANSAMICRA STYLE.

Schließen Sie die Augen, hören Sie sanftes Rauschen und spüren Sie weiche Wasserperlen über Ihre Haut streicheln. Genau so fühlt sich das Regenduschen-Erlebnis mit der HANSAMICRA STYLE des deutschen Qualitätsherstellers Hansa an.

Möchten Sie gern so in den Tag starten? Oder doch lieber mit dem zarten, belebenden Prickeln, wie es die Refreshing-Einstellung auf der dazu passenden Handbrause erzeugt? Die heißt HANSABASICJET STYLE, und ihre drei Strahlarten – Relaxing, Refreshing und EcoFlow – lassen sich stufenlos und ganz bequem mit nur einer Hand je nach Lust und Laune einstellen.

bad

TIPP

Wassersparen zum Wohlfühlen

Die EcoFlow-Funktion der HANSABASICJET STYLE Handbrause sorgt nicht nur für einen sanften Wasserstrahl, sondern hilft auch beim Wasser- und Energiesparen. Der Durchfluss ist auf nur neun Liter pro Minute begrenzt, der Komfort unbegrenzt.

DOPPELTER SCHUTZ FÜR DIE HAUSTECHNIK

Die ***Enthärtungsanlage softliQ*** mit dem ***Trinkwasserfilter pureliQ*** von Grünbeck schützt Ihre Installationen vor Korrosion und Kalkablagerungen. Weiches Wasser verlängert aber nicht nur die Lebensdauer der Haustechnik, sondern bewahrt auch das Heizungssystem vor Verkalkung und senkt dadurch den Energieverbrauch.

❷ Der Trinkwasserfilter pureliQ bildet eine Sicherheitsbarriere gegen Kleinstpartikel, die in Leitungen und Armaturen zu Ablagerungen führen können.

❶ Die Enthärtungsanlage softliQ liefert, je nach Modellvariante, weiches Wasser für einen oder mehrere Haushalte. softliQ arbeitet nach dem bewährten Prinzip des Ionenaustauschverfahrens, bei dem die härtebildenden Kalzium- und Magnesiumionen gegen Natriumionen getauscht werden. Das Ergebnis: weiches Wasser im ganzen Haus.

© Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Bad-Trend 2024: Zurück zur Natur

Das Badezimmer steht 2024 ganz im Zeichen von ***Emotionen und harmonischen Farbwelten.*** Villeroy & Boch bringt die Natur in Ihre Wohlfühloase.

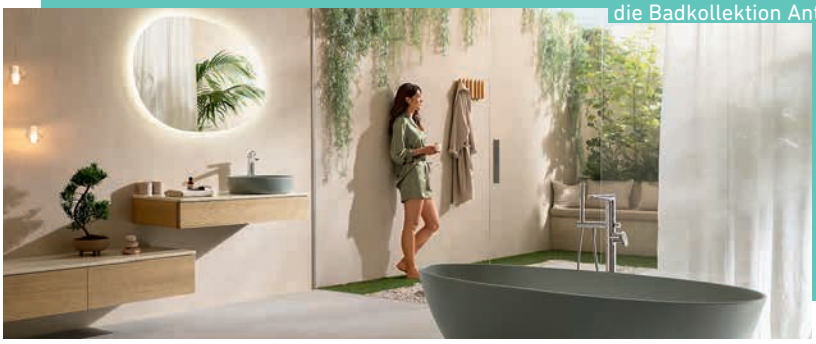
Lange Zeit galt in der Badgestaltung minimalistisches Design als letzter Schrei. Seit Neuestem ist wieder eine gewisse Opulenz erlaubt. Natürliche Materialien wie Holz und Stein sowie warme, kraftvolle Farben schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

INTENSIVE FARBEN

Villeroy & Boch trägt dem aktuellen Trend Rechnung. So setzt der deutsche Traditionshersteller bei der Keramik auf organische Formen und sanfte Alternativen zum klinischen Weiß, wie Almond und Stone White. Mit intensiven Erd- und Naturfarben wie Rust, Bordeaux und Deep Ocean lassen sich Akzente setzen. Neue Armaturen-Finishes wie Brushed Nickel und Brushed Gold verleihen dem Badezimmer eine erdige Note.

FRISCH WIE EIN WALDSPAZIERGANG

Das Gefühl eines morgendlichen Waldspaziergangs hat das Designer-Duo KASCHKASCH für Villeroy & Boch in die Badkollektion Antao übersetzt. Der neue Farbton Morning Green spiegelt Ruhe, Frische und Klarheit perfekt wider. Darüber hinaus bietet Villeroy & Boch eine Palette von 192 Farben zur individuellen Gestaltung vieler Modellreihen.



Naturnah beschwingt: die Badkollektion Antao

TIPP

Entscheidungshilfe

Einfach scannen: Mit dem Colour Wheel lassen sich verschiedene Farbkombinationen durchspielen.

GUT VORBEREITET INS BERATUNGSGESPRÄCH

Bei der Badsanierung können Sie sich auf das *Alles-aus-einer-Hand-Service* von Firma Fürtbauer voll verlassen. Sie müssen sich während der Umbauphase um nichts kümmern. Wichtig ist aber, dass die Wellnessprofis Ihre Wünsche und Bedürfnisse genau kennen. Hier ein kleiner Leitfaden fürs Beratungsgespräch.

Wie viel können und möchten Sie maximal **für die Sanierung Ihres Badezimmers ausgeben?** Bleiben Sie dabei realistisch auch mit Blick auf Ihre Wünsche: Gute Qualität und viele Extras gibt es nicht zum Nulltarif!

Wie viele Menschen werden in den nächsten 15 Jahren das Bad voraussichtlich nutzen? Ist Nachwuchs geplant? Oder werden die Kinder bald erwachsen und ziehen wahrscheinlich aus?

Welche Ansprüche stellen Sie an **Barrierefreiheit** und Bequemlichkeit? Wollen Sie beim Duschen, Waschen und Schminken sitzen? Reicht ein niedriger Einstieg in die Dusche oder soll es gar keine Schwelle geben?

Sind Sie eher **Schaumbadgenießer** oder **Erfrischungsduscher?**

Wie viel **Stauraum** brauchen Sie? Müssen die Handtuchreserven im Bad Platz finden? Lieben Sie verschiedenste Kosmetika in bunten Tiegelchen und Tuben? Oder haben Sie grad mal Zahnputzzeug, Duschgel und Haarshampoo?

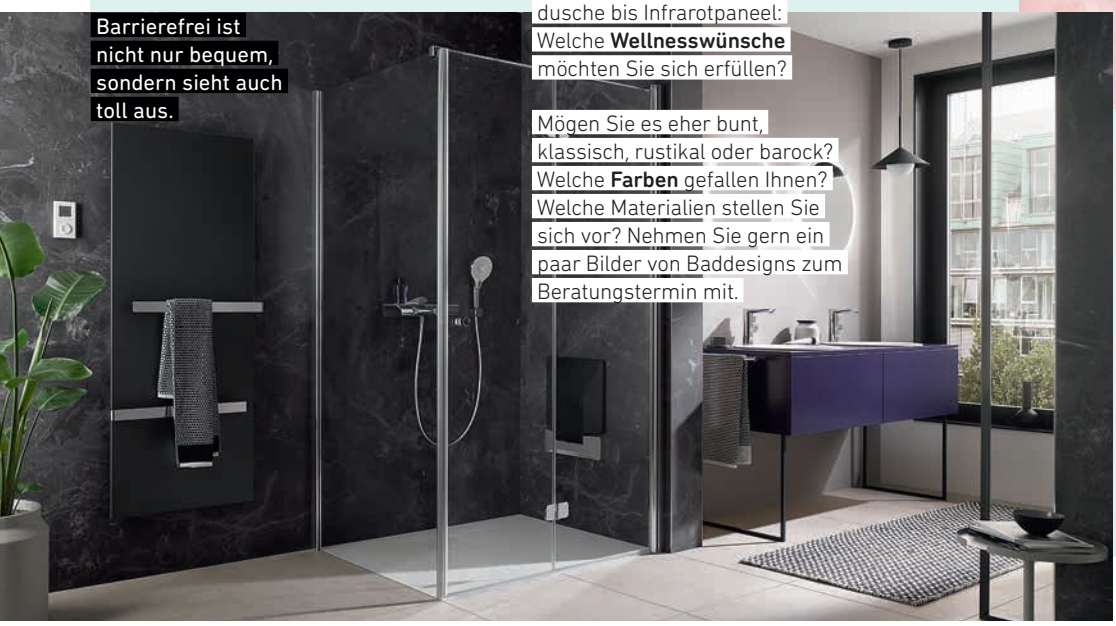
Reicht funktionales **Licht** zum Rasieren und Schminken oder möchten Sie im Bad auch Romantik pur erleben?

Gibt es für die **Toilette** einen eigenen Raum oder wird sie ins Bad integriert? Soll das stille Örtchen vielleicht ein bisschen Luxus mit Podusche, Nachtlicht und Co. bieten?

Von Regenbrause über Dampfdusche bis Infrarotpaneel: Welche **Wellnesswünsche** möchten Sie sich erfüllen?

Mögen Sie es eher bunt, klassisch, rustikal oder barock? Welche **Farben** gefallen Ihnen? Welche Materialien stellen Sie sich vor? Nehmen Sie gern ein paar Bilder von Baddesigns zum Beratungstermin mit.

Beleuchtete Spiegel liegen derzeit voll im Trend.



Barrierefrei ist nicht nur bequem, sondern sieht auch toll aus.

Wenn Sie auf die eine oder andere Frage noch keine Antwort wissen – auch kein Problem! Sara Fürtbauer findet sie gemeinsam mit Ihnen heraus!

© Geberit, HSK, Shutterstock/Ineke Lablaika

Von außen ist die Technologie im Innern unsichtbar.

Die Kraft des Wassers

Mit dem AquaClean Alba will Geberit das Dusch-WC in Österreich weiter etablieren. Sara Fürtbauer erklärt die 6 größten Vorteile des neuen Modells.

1. SANFTE UND GRÜNDLICHE REINIGUNG
Die WhirlSpray-Duschtechnologie sorgt für angenehme Sauberkeit, ganz ohne Papier.

2. ATTRAKTIVER PREIS
Dank Konzentration auf das Wesentliche ist der Aufpreis im Vergleich zu einer klassischen WC-Anlage gering.

3. SMARTE STEUERUNG
Die Duschfunktionen steuert man bequem per intuitiver Fernbedienung.

4. ELEGANTES DESIGN
Gestaltet hat das AquaClean Alba der bekannte Designer Christoph Behling.

5. EFFEKTIVE SPÜLUNG
Dank der kraftvollen TurboFlush-Spültechnik kann die WC-Bürste öfter in der Halterung bleiben.

6. EUROPÄISCHE QUALITÄT
Geberit produziert seine Dusch-WCs in Europa und montiert sie am Hauptsitz in der Schweiz.

Vorteile von RenoDeco im Überblick

- **Schnell verlegt** – auch über alten Fliesen.
- **Reinigung nicht nach jedem Mal Duschen erforderlich:** Eine spezielle Beschichtung lässt das Schmutzwasser einfach abperlen.
- **Einfach zu putzen:** Die glatte Fläche ist mit einem Wisch sauber. Es gibt keine Fugen, in denen sich Schimmel bilden kann.
- **Viele Designs:** Von Naturstein- bis Holzoptik gibt es RenoDeco passend für jedes Ambiente. Auch individuelle Designs, beispielsweise mit dem Lieblingsfoto, sind möglich.

TIPP VON SARA FÜRTBAUER

Kleine Badsanierung – leicht gemacht

Sie möchten Ihre alte Badewanne oder Dusche durch eine bequeme barrierefreie Lösung ersetzen lassen, ohne gleich das ganze Bad zu erneuern? Mit dem ***RenoDeco Wandverkleidungssystem*** von HSK kein Problem!

Das RenoDeco Wandverkleidungssystem von HSK lässt sich im Handumdrehen montieren – und zwar auch über den alten Fliesen oder nur in Teilbereichen des Badezimmers, also dort, wo saniert wird. Dank der vielen verschiedenen Designs ist für jedes Bad das Passende dabei.

TIPP

Werden Sie kreativ!

Wie das Foto vom letzten Karibikurlaub, das trendige Botanikmotiv oder das selbst entworfene Muster im Bad aussehen werden, zeigt der RenoDeco Konfigurator.

Kleiner Heizprofi mit großer Wirkung

Auf weniger als einem halben Quadratmeter Stellfläche bietet der ETA ePE Pelletkessel ***herausragende Energieeffizienz, höchste Flexibilität und besten Bedienkomfort.*** Sogar ein Partikelabscheider, der den Feinstaub wegfiltert, kann integriert werden.

Kompakte Bauweise: Der ETA ePE hat (fast) überall Platz.

Der ETA ePE Pelletkessel heizt nicht nur im Neubau kostengünstig und umweltfreundlich, das platzsparende Technikwunder des oberösterreichischen Qualitätsherstellers ETA eignet sich auch ideal als Ersatz für einen alten Kessel. Dank der flexiblen Anschlussmöglichkeiten kann der ETA ePE einfach in bestehende Heizsysteme eingebunden werden.

LEISTUNGSSTARK

Brennkammer und Wärmetauscher des ETA ePE Pelletkessels reinigen sich automatisch, damit keinerlei Rückstände das Heizergebnis beeinträchtigen. Das Saugzuggebläse und eine Lambdasonde sorgen dafür, dass die Brennkammer immer die optimale Sauerstoffmenge für eine hocheffiziente Verbrennung bekommt. So wird der Brennstoff perfekt ausgenutzt.

ALLES IN DIE ASCHEBOX

Heizen mit Pellets ist CO_2-neutral und damit gut für die Umwelt. Auch die Feinstaubbelastung ist im Vergleich zu alten Allesbrennern minimal. Wer sie weiter reduzieren möchte, entscheidet sich für einen Partikelabscheider. Er holt den Feinstaub aus den Abgasen und führt ihn in die Aschebox. Dort wird die gesamte anfallende Asche komprimiert. Deshalb muss die Aschebox nur selten entleert werden. Und auch das ist keine Hexerei: Sie ist von vorne sehr leicht zugänglich.

heizung
TIPP

Alles geregelt

Regeln lässt sich der ETA ePE Pelletkessel ganz einfach über einen 7-Zoll-Touchscreen direkt am Kessel oder bequem vom Smartphone aus über die Plattform meinETA.

Der PE1 Pellet lässt sich per App von überall steuern.

Ausgezeichnet!

Der ***Fröling Pelletkessel PE1 Pellet*** wurde beim Plus X Award® erneut als „Bestes Produkt des Jahres" ausgezeichnet. Die Jury hob besonders den hohen Komfort, die niedrigen Emissionen, den leisen Betrieb und den geringen Stromverbrauch hervor.

Mit der Fröling App können Sie die Zustandswerte und Einstellungen Ihres Fröling Heizkessels überall und jederzeit ablesen und ändern. Via SMS, E-Mail oder Push-Nachricht informiert Sie die App etwa, wenn die Aschebox zu entleeren ist oder eine Störung vorliegt.

SELBSTREINIGEND UND HOCHEFFIZIENT

Nicht nur das drehzahlgeregelte Saugzuggebläse und die Lambdaregelung sorgen für eine optimale Verbrennung, sondern auch die stets sauberen Wärmetauscherrohre. Sie reinigen sich nämlich per eingebauten Spiralfedern automatisch selbst. All das steigert nicht nur die Effizienz, sondern hält auch den Ascheanfall niedrig.

PLATZWUNDER

Der PE1 Pellet mit einer Nennwärmeleistung von 7 bis 35 kW ist ein wahres Platzwunder. In den Versionen 7 und 10 kW hat der Kessel eine Grundfläche von nur 0,38 Quadratmetern, umgerechnet sechs DIN-A4-Blättern. Damit ist das Gerät auch optimal für die Sanierung geeignet.

SPARSAM UND ÖKOLOGISCH

Der PE1 Pellet besticht mit äußerst leisem Betrieb, niedrigen Emissionen und geringem Stromverbrauch. Weil raumluftunabhängiger Betrieb möglich ist, eignet sich der Pelletkessel auch für Niedrigenergie- und Passivhäuser.

Wohin mit den Pellets?

Pellets sind oft die beste Wahl beim Umstieg vom alten Ölbrenner. Denn ein Pelletkessel arbeitet ebenso vollautomatisch und das Pelletlager hat meist dort Platz, wo bisher der Öltank stand.

Ein klassisches Pelletlager mit Schrägboden und Prallschutzmatte zu bauen, ist keine Hexerei. Die Meisterinstallateure machen das im Handumdrehen und koordinieren gerne auch weitere am Umbau beteiligte Handwerker wie Maurer, Elektriker oder Zimmerer.

LAGER VON DER STANGE

Eine gute Alternative zum gemauerten Lager ist der Gewebetank. Diese „Lager von der Stange“ sind rasch aufgestellt und brauchen relativ wenig Platz. Ein weiterer Vorteil ist ihre Flexibilität. Will man den Keller eines Tages umbauen, kann man den Tank umsiedeln.

ERDTANK FÜR GROSSE ANLAGEN

Wer draußen viel und drinnen wenig Platz hat, kann auch einen Erdtank anlegen lassen. Das ist allerdings im Bau relativ aufwändig und wird meist nur bei großen Anlagen gemacht.

heizung

TIPP

Entsorgung inklusive

Ihr Meisterinstallateur kümmert sich gerne auch um die Demontage und Entsorgung des alten Öltanks.

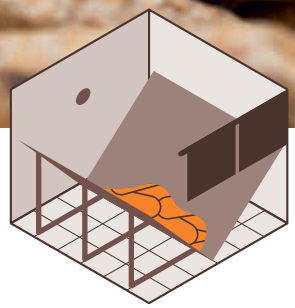
SCHON GEWUSST?

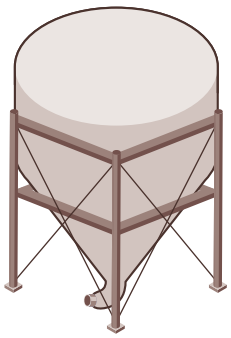
Die Größe des Lagerraums hängt vom Wärmebedarf des Hauses ab. Um ein Wohngebäude mit 120 Quadratmetern Wohnfläche zu heizen, braucht man etwa sechs Tonnen Pellets im Jahr. Der Lagerraum dafür muss mindestens 12 Kubikmeter umfassen.

Platziert sollte der Lagerraum an einer Außenmauer werden, damit die Pellets vom Tankwagen hineingeblasen werden können.

Der Schrägboden ist meist aus Holz und wird in einem Winkel von ca. 35 Grad eingebaut. Das Gefälle sorgt dafür, dass die Pellets für den Weitertransport zum Kessel zusammenrutschen.

Transportschnecken oder Saugrohre bringen die Pellets vom Lager automatisch zum Kessel. Welches System sich besser eignet, hängt unter anderem davon ab, wie weit Kessel und Lager auseinander liegen.





Klassisches Pelletlager oder Gewebetank? Ihr Meisterinstallateur berät Sie gerne.

© Shutterstock/tchara, Illustrationen: Shutterstock/Midstream/fullvector/Macrovector (bearbeitet), Shutterstock/VectorArtist7 (Icon)

Kohle für die Erneuerbaren

Diese Chance kommt nicht so schnell wieder: Die Förderungen für den Heizungstausch sind momentan so hoch wie nie zuvor. Was gefördert wird und was es beim Antrag zu beachten gilt, erfahren Sie hier.

Rund 1,5 Millionen Haushalte in Österreich heizen immer noch mit Öl oder Gas. Die Bundesregierung will das schnell ändern, denn fossile Brennstoffe vergrößern den CO_2-Fußabdruck unseres Landes enorm. Das passt schlecht zum Ziel Österreichs, bis 2040 klimaneutral zu werden. Unter dem Motto „Raus aus Öl und Gas“ hat der Bund seine Förderungen für den Tausch von fossilen Brennern gegen eine umweltfreundliche Heizanlage 2024 nochmals massiv aufgestockt.

STAAT UND LÄNDER ZAHLEN MIT

„So üppige Förderungen gab’s noch nie“, weiß Meisterinstallateur Riko Fürtbauer. „Ein- und Zweifamilienhaushalte können sich momentan bis zu drei Viertel der Sanierungskosten zurückholen.“ Für Haushalte mit schwächerem Einkommen

© Shutterstock/chrupka/GreenSkyStudio/holly_molly/ivector/Kolonko/radovlad/The Studio/Vitaliy Gorban (bearbeitet)

NOCH MEHR FÖRDERUNGEN

Infos zu den Förderungen in Oberösterreich finden Sie unter:

In manchen Regionen schütten auch das Land oder die Gemeinde Geld für den Umstieg auf Erneuerbare Energien aus. Das Team der Firma Fürtbauer kennt alle Details und berät Sie gerne.

INFOS

Die Bundesförderungen im Überblick*

FÜR DEN HEIZUNGSTAUSCH
IM EIN- UND ZWEIFAMILIENHAUS

Was wird gefördert?

Der Bund fördert den Einbau einer Wärmepumpe oder Biomasseheizung. Förderfähig sind nicht nur die Kosten für Geräte, sondern auch für Systemplanung, Regelungstechnik und Speicher oder für die Entsorgung der Altanlage. Zusätzlich winken attraktive Bonuszahlungen, etwa für Erdwärmebohrungen (Details siehe unten).

ACHTUNG: Damit die Anlage gefördert wird, muss sie hohen Qualitätsstandards entsprechen. Das betrifft beispielsweise bei Biomassekesseln den Wirkungsgrad oder bei Wärmepumpen die Umweltfreundlichkeit des Kältemittels. Das Team der Firma Fürtbauer kennt alle Details.

Wie hoch ist die Förderung?

Je nach Heiztechnik gibt es unterschiedlich hohe Pauschalbeträge, zum Beispiel

- Pelletzentralheizung oder Hackgutheizung: **18.000 Euro**
- Scheitholz-Zentralheizung: **16.000 Euro**
- Luft-Wasser-Wärmepumpe: **16.000 Euro**
- Erd- oder Grundwasserwärmepumpe: **23.000 Euro**

Dazu kommen etwaige Bonuszahlungen:

- für die Tiefenbohrung bei gleichzeitigem Einbau einer Erdwärmepumpe: **+ 5.000 Euro**
- für den Umstieg auf Niedertemperatur-Wärmeverteilsystem wie Fußbodenheizung oder Wärmepumpenheizkörper: **+ 4.000 Euro**
- für eine thermische Solaranlage bei gleichzeitigem Heizungstausch: **+ 2.500 Euro**
- für ein Gesamtsanierungskonzept des Hauses: **+ 500 Euro**

Insgesamt können Sie sich bis zu 75 Prozent der Investitionskosten zurückholen! Haushalte mit schwächerem Einkommen bekommen über das Programm „Sauber Heizen für Alle" sogar 100 Prozent der Kosten ersetzt.

Wie komme ich zu meiner Förderung?

Schritt 1 – Online-Registrierung
mit Eckdaten zum neuen Heizsystem inklusive Kostenschätzung. Damit werden die Förderungsmittel reserviert.

Schritt 2 – Antragstellung
innerhalb von 12 Monaten nach der Registrierung. Die Heizung muss zu diesem Zeitpunkt installiert und abgerechnet sein.

*alle Angaben ohne Gewähr

übernimmt der Staat die Ausgaben im Rahmen der Aktion „Sauber Heizen für Alle" sogar komplett. Damit nicht genug, unterstützen auch einige Bundesländer den Umstieg auf saubere Energie. Für alle Förderungen gilt: Die Anlage muss neu sein und von Fachleuten eingebaut werden. „Wir schauen uns mit unseren Kunden an, welche Gesamtlösung optimal ist und wie wir alle Kriterien erfüllen können, damit das Fördergeld fließt", so Riko Fürtbauer.

WANN, WENN NICHT JETZT?

„Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, sollte jetzt Nägel mit Köpfen machen", rät der Experte. „Der Fördertopf wurde zwar Anfang 2024 gut gefüllt, doch auch die Nachfrage ist groß – und natürlich brauchen auch wir Zeit für die Planung, denn die neue Heizung soll ja dann viele Jahre lang perfekt passen!" Wichtig zu wissen: Zum Zeitpunkt der Registrierung braucht es bereits konkrete Pläne für die neue Heizanlage, weil im Registrierungsformular die voraussichtlichen Gesamtkosten anzugeben sind. Die Förderung wird erst nach Abschluss des Projekts ausgezahlt.

GANZHEITLICH PLANEN, NOCH MEHR SPAREN

Einen zusätzlichen Bonus schüttet der Bund aus, wenn ein „Gesamtsanierungskonzept" erstellt wird. „Das ist dann sinnvoll, wenn außer dem Heizungstausch noch weitere Maßnahmen geplant sind, wie etwa eine Solaranlage oder thermische Sanierung", weiß Riko Fürtbauer. Auch der Umstieg auf spezielle Wärmepumpenheizkörper oder eine Flächenheizung kann gefördert werden. Mehr zu diesen Systemen siehe Seite 14.

Die Simplytherm-Platten gibt es nicht nur für den Boden, sondern auch für Wände und Decke.

BLITZSCHNELL VERLEGT

Eine Fußbodenheizung im Altbau nachrüsten? Mit Simplytherm kein Problem. Die Platten werden einfach über dem Bestandsboden verlegt. In wenigen Tagen ist alles fertig.

Lösungen für Flächenheizungen im Altbau gibt es schon lange. Vor allem das nachträgliche Einbauen einer Fußbodenheizung war aber bisher sehr aufwendig, weil man alte Böden rausreißen und einen neuen Estrich verlegen musste. Mit der Simplytherm-Fußbodenheizung ist das ganz anders.

SANIERUNGSWUNDER AUS KOTTINGBRUNN

Die Simplytherm-Fußbodenheizung besteht aus nur 18 mm hohen Platten, in denen die Rohrführung bereits vorgegeben ist. Der Abstand zwischen den Rohren ist immer ideal für ein perfektes Heiz- und Kühlergebnis. Verlegt werden diese Platten einfach auf dem Bestandsboden – und zwar im Handumdrehen. Draufsteigen darf man sofort, Fliesen, Parkett und Co. kann man nach ein bis zwei Tagen darüberlegen.

Weil die Simplytherm-Fußbodenheizung nicht im Estrich liegt, ist das System viel flexibler als ein herkömmliches System. Regeln Sie Ihre Heizung ein paar Grad nach unten oder oben, wird das innerhalb kürzester Zeit im Raum spürbar.

3 VORTEILE AUF EINEN BLICK

- superflach: nur 18 mm Aufbauhöhe
- schnelle Bauzeit: in 5 Tagen wieder bewohnbar
- energieeffizient: Wasserniedertemperatur-System

Spezialheizkörper für die Wärmepumpe

Der Umstieg auf nachhaltige Heiztechnik kann so einfach sein: ***E2-Wärmepumpenheizkörper von VOGEL&NOOT*** harmonieren perfekt mit einer Wärmepumpe und kommen jetzt, dank Förderungen, noch günstiger.

Wärmepumpen arbeiten nur bei niedrigen Heizwassertemperaturen (im Fachjargon Vorlauftemperaturen genannt) ökonomisch. Wer eine Wärmepumpe effizient nutzen will, sollte daher statt herkömmlicher Heizkörper ein sogenanntes Niedertemperatur-Wärmeverteilsystem einbauen. Flächenheizungen sind hier aber nicht die einzige Alternative.

BEHAGLICHE WÄRME

Die E2-Wärmepumpenheizkörper von VOGEL&NOOT machen den Umstieg auf eine Wärmepumpe sehr einfach. Sie sorgen für unvergleichliches Wohlbehagen im Haus, indem sie angenehme Strahlungswärme mit verstärkter Konvektionswärme kombinieren und schneller als Flächenheizungen reagieren. Und mit dem E2-Wärmepumpenheizkörper von VOGEL&NOOT kann man im Sommer sogar kühlen!

Der Heizkörpertausch geht ruck-zuck und ohne viel Staub und Schmutz. Lediglich zusätzliche Steckdosen müssen meist montiert werden, weil jeder E2-Wärmepumpenheizkörper eine braucht.

E2-Wärmepumpenheizkörper von VOGEL&NOOT: Steckdose montieren, Heizkörper tauschen – fertig.

heizung

TIPP

Jetzt 4.000 Euro Förderung für den Einbau des E2-Wärmepumpenheizkörpers holen ...

... wenn man gleichzeitig eine fossile Heizung gegen eine Wärmepumpe tauscht. Weitere Infos auf Seite 12 oder beim persönlichen Beratungsgespräch.

Peter Leitner ist Geschäftsführer der KNV Energietechnik.

Voll förderfähig: die KNV-Erdwärmepumpen

Effizienter kann eine Erdwärmepumpe kaum sein

Mit den großzügigen Wärmepumpenförderungen und der zusätzlichen Bohrprämie (Details siehe Seite 12) ist der ***Umstieg von fossilen Energieträgern*** auf eine Erdwärmepumpe so günstig wie nie.

Aber Achtung: Voll förderfähig sind nur hocheffiziente Geräte. Die absoluten Champions hier heißen S1156 und S1256 von KNV. Mit einem SCOP von bis zu 5,9 setzen sie neue Maßstäbe in Sachen Effizienz. Denn modernste Inverter-Technologie passt die Leistung immer genau an den Heizbedarf an. Die Bedienung über Touch-Display mit intuitiver Menüführung oder App sowie die Möglichkeit der Einbindung in Smart-Home-Systeme sind selbstverständlich.

Die wichtigsten Vorteile:

- SCOP von bis zu 5,9
- modernste Invertertechnologie
- bis zu 300 Liter Warmwasser ohne die Hilfe des Elektro-Heizstabs
- Smart-Price-Adaption zur Nutzung variabler Stromtarife
- PV-Smart für die Koppelung mit einer PV-Anlage
- umweltfreundliches Kältemittel
- Energieeffizienzklasse A+

KNV-Förderbonus für Luftwärmepumpen

KNV-Geschäftsführer Peter Leitner: „Bei Luft-Wasser-Wärmepumpen sieht die Förderung einen Abschlag von 20 Prozent vor. Wir kompensieren die Förderdifferenz bei den Luftwärmepumpen Topline F2120-16 und Topline F2120-20 sowie Greenline LWSE-V13 bis LWSE-V33. Das gilt für alle Neubestellungen von Geräten, die in der Sanierung eingesetzt werden, bzw. für Anwendungen, für die eine Förderung beantragt werden kann. Die Nachfolgegeräte im Leistungsbereich 16 kW und 20 kW werden ab kommendem Herbst verfügbar sein und mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R290 betrieben. Aber auch bei den verwendeten Kältemitteln in der Serie Topline F2120 sowie Greenline LWSE-V gibt es keinerlei Einschränkungen für künftige Service- und Wartungsarbeiten durch die neue F-Gas-Verordnung."

Heizungstausch ganz einfach

Mit der Daikin Altherma 3 R MT-Wärmepumpenserie bietet Daikin eine ***Produktneuheit***, die den Wechsel zum umweltschonenden Heizen einfach macht. Wir antworten auf einige häufige Bedenken beim Thema Sanierung und Wärmepumpe.

Muss ich meine Heizkörper ausmustern, wenn ich auf eine Wärmepumpe umsteige?

Die Daikin Altherma 3 R MT ist eine sogenannte Mitteltemperatur-Luft-Wasser-Wärmepumpe, die extra für eine schnelle, wenig aufwendige Sanierung entwickelt wurde. Sie lässt sich sehr gut mit herkömmlichen Heizkörpern betreiben und erwärmt das Heizwasser selbst bei starken Minusgraden draußen auf 65 °C.

Brauchen Wärmepumpen viel Platz?

Ob Garten oder Terrasse: Das schlanke Außengerät der Daikin Altherma 3 R MT findet immer ein Plätzchen. Das Gerät ist nicht nur optisch sehr dezent, sondern arbeitet auch sehr leise. Für die Innengeräte gibt es je nach Raumsituation drei Auswahlmöglichkeiten: Sowohl das Standgerät mit integriertem Wassertank als auch das ECH$_2$O-Standgerät haben eine minimale Stellfläche, bei noch knapperem Raumangebot ist die wandmontierte Version eine gute Option.

Kommt eine Wärmepumpe wirklich gegen tiefe Temperaturen an?

Die hocheffiziente Daikin Altherma 3 R MT schon. Bei bis zu minus 15 °C Außentemperatur arbeitet sie in höchstem Maße effizient. Auch bei minus 25 °C draußen funktioniert sie garantiert, aber ganz ehrlich – wie oft ist es überhaupt so kalt?

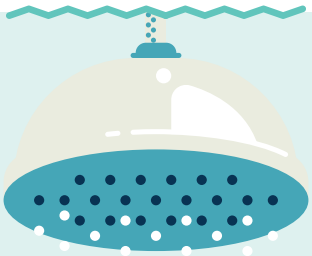
Ich habe eine Solaranlage. Kann ich die neue Wärmepumpe damit koppeln?

Ja, Sie können den Wassertank des ECH$_2$O-Standgeräts an Ihre Sonnenkollektoren anschließen und so die Energieeffizienz Ihrer Heiz- und Warmwasserbereitung zusätzlich verbessern.

Fügt sich harmonisch ins Bild: das Standgerät der Daikin Altherma 3 R MT

Daikin Altherma 3 R MT

Hier gibt's alle Infos zum neuen Produkt.



Kleine Hygienekunde

Wissenswertes und Kurioses rund um unsere Gewohnheiten im Bad und am WC.

44 %

der Österreicher baden lieber als zu duschen.

- **50 %** hören dabei Musik.
- **46 %** hätten gerne Gesellschaft in der Badewanne.

36 Minuten

täglich verbringen wir durchschnittlich im Bad, je 18 Minuten morgens und abends.

Das sind insgesamt 737 Tage oder über **2 Jahre Lebenszeit.**

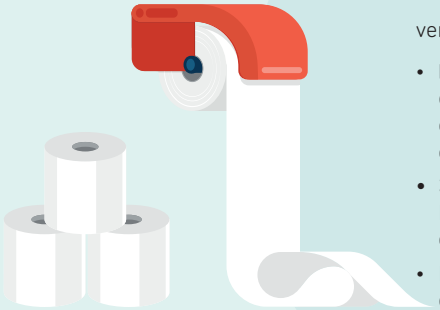
12–15 Liter Wasser

verbraucht ein herkömmlicher Duschkopf pro Minute.

- Ein Sparduschkopf braucht hingegen nur **6–7 Liter Wasser** pro Minute, bei gleichem Komfort.
- So kann ein Dreipersonenhaushalt im Jahr rund 600 kg CO_2 einsparen.

„Wer behauptet, noch nie in die Dusche gepinkelt zu haben, lügt schlichtweg."

74 % der Österreicher stimmen dieser Aussage zu.



70 Rollen Klopapier

verwenden wir im Schnitt pro Jahr.

- **Drei Viertel der Leute** falten das Papier ordentlich, bevor sie es benutzen, ein Viertel knüllt es zusammen.
- **3 %** der Österreicher besitzen ein Dusch-WC. Von diesen würden es **96 %** jederzeit weiterempfehlen.
- In Japan beträgt der Anteil der Dusch-WCs bereits **80 %.**

Quellen: Holter-Badstudie (repräsentativ für Österreich, 1.019 Befragte); Geberit-Studie „Körperbewusstsein und Hygiene im Wandel"

© Illustrationen: Shutterstock/Alex Serezhnikov/MariVolkoff/NWM/Panimoni/Vikky Mir (bearbeitet)

FÜRTBAUER GesmbH & CoKG

Stifterstraße 2, 4663 Laakirchen
Tel.: 07613/84 48, Fax: DW 14
sani@fuertbauer.at
www.fuertbauer.at

4561 Stadl-Paura
Tel.: 07245/322 68

meister installateure

Impressum: zuhause wohlfühlen ist das Kundenmagazin der Fürtbauer GesmbH & Co KG, Stifterstraße 2, 4663 Laakirchen, Tel.: 07613/84 48
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: LSI Leistungsgruppe, Grazer Vorstadt 82, 8570 Voitsberg. Konzeption, Redaktion, Gestaltung: www.egger-lerch.at. Coverfoto Collage: Shutterstock/chrupka/GreenSkyStudio/holly_molly/ivector/Kolonko/The Studio/Vitaliy Gorban (bearbeitet). Hersteller: Berger, Horn. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Dieses Magazin wird von den in den Beiträgen erwähnten Herstellern mitfinanziert.